



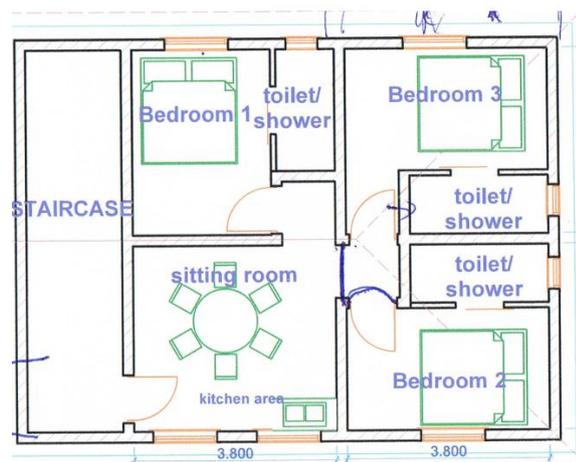
Newsletter August 2012

Ein „sprachliches“ Problem und seine Folgen

Im Rahmen der Eröffnungsfeier am 2. Bauabschnitt unserer Schule am 28.04.2012 hatten wir auch Besuch von Vertretern des Bildungsministeriums der Küstenregion. Neben viel Lob wurde festgestellt, dass die Toilettenanzahl bei Vollausslastung der Schule nicht ausreichend sei. Dies kam schon deshalb überraschend für uns, hatten wir doch vor Beginn der Baumaßnahme genau diese Frage abgeklärt. Um jedoch unnötigen Problemen aus dem Weg zu gehen, habe ich unseren Baumeister Ndolo gebeten, ein kleines Anbauprojekt zu entwerfen (bestehend aus der WC-Anlage im Erdgeschoss und Wohnraum u.a. für Volontäre im 1. Obergeschoss)

Mit dem Toilettenanbau sollte „langsam“ begonnen werden, um bei einem eventuellen Ministeriumsbesuch Aktivitäten vorzeigen zu können. Alles andere sollte auf dem Papier geduldig auf seine Realisierung warten.

Als ich im Juni 2012 in Mombasa eintraf, traute ich meinen Augen kaum. Ndolo, unser rühriger Baumeister, hatte das gesamte Bauwerk einschließlich Dach zur Ausführung gebracht. (Foto)



Auf meine erstaunte Anfrage sagte er mir, dass er mein Anliegen schon verstanden hatte, er dachte aber, uns einen Gefallen zu tun, da das Gebäude so schneller nutzbar wäre. Dass wir Probleme mit der Finanzierung der zusätzlichen Maßnahme haben könnten, kam ihm dabei nicht in den Sinn.

Wir werden nun wohl oder übel mühsam den Betrag abstottern müssen, um die Räume nun ihrer sicher berechtigten Bestimmung übergeben zu können.

Aktuelle Mitgliederanzahl: 94

Aktuelle Patenanzahl: 218

Paten die 2012 bereits unsere Schule besucht haben: 21 Personen

Sonstige Besucher aus Deutschland an unserer Schule: 8

Schulbesuche insgesamt seit Projektstart (2006): 76

Gunter Nehrig
Vereinsvorsitzender

(Bad) NEWS aus MOMBASA

48 Tote bei Streit zwischen Volksgruppen in Kenia (12.8.2012)

Bei einem Überfall auf ein kenianisches Dorf sind 48 Menschen ums Leben gekommen. Hintergrund ist ein erbitterter Streit um Land, der sich zu einem ethnischen Konflikt entwickelt hat. Bereits 2001 kam es in der Region zu Massakern.

Unruhen in Mombasa (27.8.2012)

Die Unruhen in der kenianischen Hafenstadt Mombasa nach der Ermordung eines radikalen Geistlichen haben heute angehalten. Hunderte junge Demonstranten warfen in der Früh Steine, beschädigten Autos und Geschäfte und versuchten, ins Zentrum der von vielen Touristen besuchten Metropole vorzudringen.

Mombasa: Anschlag mit Handgranate auf Polizisten (28. August 2012)

Den zweiten Tag in Folge kam es heute in der **kenianischen Hafenstadt Mombasa** zu Zusammenstößen zwischen muslimischen Jugendlichen und der Polizei. Wie die Sicherheitskräfte am Nachmittag bekannt gaben, wurden bei einem **Anschlag mit einer Handgranate** mindestens zwei Personen getötet und 16 verletzt. Eines der Opfer war ein Polizist, das andere ein Zivilist.

Per Skype aus Mombasa, Lilien Musungu (von unserer Partnerorganisation): „..es wurde auch eine Kirche in Brand gesetzt...“

PS: Zu Ihrer Information, gestern am 28.08.2012 wurde durch einen malaiischen Hacker unsere Web – Seite zerstört.